



Willkommen zum achten ICBM-Alumni-Newsletter



Institut für Chemie und
Biologie des Meeres
(ICBM)

ICBM-ALUMNI-NETZWERK

Liebe ICBM Alumni,

in der achten Ausgabe, berichten wir über ein neues Format „Wissen frisch gezapft“ bei dem Wissenschaftler/innen über ihre Forschung berichten und mit der breiten Öffentlichkeit in Kontakt treten, ebenso geben wir einen Überblick über die steigende Anzahl abgeschlossener Promotionen am ICBM und informieren über „neue“ und „alte“ ICBM-Kollegen.

Wir wünschen Euch/Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Ferdinand Esser

2,5 MILLIONEN EURO FÜR FORSCHUNGSVERBUND „GUTE KÜSTE NIEDERSACHSEN“

Ökosystemstärkender Küstenschutz an der niedersächsischen Küste: Das ist das Thema eines neuen Forschungsverbundes der Leibniz Universität Hannover (Sprecherfunktion), der Universität Oldenburg (ICBM Prof. Oliver Zielinski) und der Technischen Universität Braunschweig. Der Verbund wird mit 2,5 Millionen Euro aus dem Niedersächsischen Vorab der



Langwarder Groden (Leibniz Universität Hannover)

VolkswagenStiftung finanziert. Seit der Mensch begonnen hat, Küstenregionen zu besiedeln, versucht er, sich vor der Kraft des Meeres zu schützen und gleichzeitig seine Ressourcen zu nutzen. Der gesammelte Erfahrungsschatz spiegelt sich heute in der Disziplin des Küsteningenieurwesens wider und ist in Generalplänen zum Küstenschutz gesetzlich verankert. Neben dem Schutz von Lebens- und Wirtschaftsräumen stellt sich heute zunehmend die Frage nach einem ökosystemstärkenden Küstenschutz, der den übergeordneten Fragen folgt: Was ist eine gute Küste, an der wir sicher vor Naturgefahren, im Einklang mit der Natur, eingebettet in die gewachsene Kulturlandschaft, verantwortungsbewusst und nachhaltig leben und wirtschaften können? (PB)

THEMEN DIESER AUSGABE

- 2,5 Mio. Euro für Forschungsverbund
- Wissen Frisch gezapft
- Abgeschlossene Promotionen am ICBM
- 10 Jahre OLTECH
- Neue Berufungen am ICBM
- Verabschiedung von Prof. Brumsack in den Ruhestand
- Graduate Symposium

WISSEN FRISCH GEZAPFT - NEUES WISSENSFORMAT IN OLDENBURG

„Hirn vom Hahn – Wissen frisch gezapft“ heißt das neue Wissensformat, das am 24.10.2019 in sieben Oldenburger Kneipen erstmalig an den Start gegangen ist. In diesem Rahmen hat Prof. Dr. Helmut Hillebrand, ICBM - Arbeitsgruppenleiter und Gründungsdirektor des Helmholtz Instituts für funktionelle Marine Biodiversität, dem Publikum der Oldenburger Umbaubar die Auswirkungen des Klimawandels auf Lebensvielfalt im Meer näher gebracht. Neben dem Klimawandel hat Prof. Oliver Kramer einen Crash-Kurs über künstliche Intelligenz gegeben. Man konnte eine Stecknadel in der überfüllten Kneipe fallenhören. Das Format wurde von den Oldenburgern sehr gut angenommen. Am Ende der etwa 20-minütigen Beiträge blieb Zeit für Fragen und Diskussionen. (FE)



Prof. Helmut Hillebrand in der „Umbaubar“ (Foto: Lukas Roß, ICBM)

Ankündigung:

Graduate Symposium 'Career Paths in Marine and Climate Sciences' am 15. Mai 2020 in Bremen

Auf der Konferenz werden verschiedene Berufsfelder vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf Karrierewege außerhalb der Universität, z.B. in den Bereichen Industrie, Verwaltung, Beratung oder Journalismus. Falls Sie Interesse haben sich als Sprecher/in zu engagieren wenden Sie sich bitte an **Ferdinand. Esser**.



Fragen und Anregungen

Gerne können Sie, könnt Ihr Ihre/Eure Fragen und Anregungen bzw. weitere Themen, die für Sie/Euch interessant sind an uns richten. Schreiben Sie eine E-Mail an: ferdinand.esser@uol.de oder icbm-alumni@uol.de

Werden Sie Mitglied im Alumni-Netzwerk des ICBM: www.icbm.de/alumni/

Datenschutz

Die Nutzung dieses Newsletters ist freiwillig. Sie können sich jederzeit und ohne Angabe von Gründen austragen lassen. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an icbm-alumni@uol.de.



Impressum:

Herausgeber:
Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM)
Carl von Ossietzky Universität

Dr. Ferdinand Esser
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
26129 Oldenburg
Tel: +49 (0)441-798-5342
Fax: +49 (0)441-798-3404
E-Mail: icbm@uol.de

Internet: www.icbm.de/

Texte: [FE] Ferdinand Esser, [PR] Pressemitteilung UOL, [SR] Sibet Rixinger
Gestaltung / Satz: Ferdinand Esser

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN AM ICBM

Die Anzahl der abgeschlossenen Promotionen am ICBM liegt mit 16 Disputationen für 2019 genauso hoch wie im vergangenen Jahr. Die hohe Anzahl liegt in den steigenden Doktoranzahlen durch z.B. Großforschungsprojekte wie den Sonderforschungsbereich Roseobacter oder das Graduiertenkolleg EcoMol am ICBM begründet. [FE]



Anzahl abgeschlossener Promotionen am ICBM (F. Esser)

ZEHN JAHRE GRADUIERTENSCHULE OLTECH

Promovierende bei ihren ersten Schritten in die eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu unterstützen und sie mit fachlichen und übergreifenden Angeboten auf ihren Karriereweg vorzubereiten – mit diesem Ziel wurde im Jahr 2009 an der Universität Oldenburg die Graduiertenschule Naturwissenschaft, Medizin und Technik (OLTECH) gegründet. Längst hat sie sich als feste Struktur zur Förderung von Promovierenden der Fakultäten Mathematik und Naturwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften sowie des Departments für Informatik etabliert. Im Oktober 2019 feierte OLTECH sein **10-jähriges Bestehen**. Das ICBM ist mit seinem Promotionsstudiengang „Environmental Sciences and Biodiversity“ sowie seines Promotionsprogramms EcoMol und des in den SFB Roseobacter integrierten Graduiertenkollegs mit über 90 Promovenden wichtiger Partner von OLTECH (PR, FE).



Feier zum 10-jährigen Bestehen der Graduate School OLTECH
10th Anniversary of the Graduate School OLTECH

NEUE BERUFUNGEN AM ICBM

OSCAR PUEBLA ÜBERNIMMT PROFESSUR FÜR FISCHEREIÖKOLOGIE

[Prof. Dr. Oscar Puebla](#) ist auf eine gemeinsame Professur für Fischereiökologie des Instituts für Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg und des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung (ZMT) in Bremen berufen worden. Zuvor leitete der Biologe als Juniorprofessor für Marine Ökologie eine Arbeitsgruppe am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Puebla studierte Biologie und Ozeanographie in der Schweiz und in Kanada. 2009 promovierte er an der McGill University im kanadischen Montreal. Anschließend war er insgesamt sieben Jahre am Smithsonian-Institut für Tropenforschung in Panama tätig, zunächst als Postdoktorand, später als Forschungsassistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter. Derzeit ist er dem Institut als assoziiertes Mitglied verbunden. Im Rahmen seiner Kooperationsprofessur leitet er am ZMT fortan die Arbeitsgruppe „Fischökologie und -evolution“. [PR]



Prof. Dr. Oscar Puebla [Foto: privat]

THILO GROSS ÜBERNIMMT PROFESSUR FÜR BIODIVERSITÄTSTHEORIE

Zum 01.01.2020 wird Prof. Dr. Thilo Gross auf eine gemeinsame Professur für Biodiversitätstheorie des Helmholtz-Instituts für Funktionelle Marine Biodiversität (HifMB) und des Instituts für Chemie und Biologie des Meeres an der Universität Oldenburg berufen. Thilo Gross arbeitet bisher am Department of Computer Science an der University of California. Er hat einen ungewöhnlichen interdisziplinären Karriereweg eingeschlagen. Nach einem MSc in Physik und einem PhD in Naturwissenschaften in Oldenburg war er als Postdoktorand am Fachbereich Chemieingenieurwesen der Universität Princeton tätig und leitete anschließend eine Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme. 2011 wechselte er an die Fakultät für Ingenieurmathematik der Universität Bristol (PR HifMB)



Prof. Dr. Thilo Gross

GEOCHEMIKER HANS-JÜRGEN BRUMSACK IN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Mit einem wissenschaftlichen Symposium ist Prof. Dr. Hans-Jürgen Brumsack, seit 1992 Hochschullehrer und Leiter der Arbeitsgruppe Mikrobiogeochemie am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) der Universität Oldenburg, in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit Brumsack verlässt einer der ersten neu berufenen Professoren am 1987 gegründeten ICBM die Universität, sagte Prof. Dr. Meinhard Simon, Vizepräsident für Forschung und Transfer der Universität, anlässlich der feierlichen Verabschiedung. „Als ‚Forscher der ersten Stunde‘ hat er entscheidend dazu beigetragen, die interdisziplinäre Ausrichtung des Instituts zu gestalten und die verschiedenen Studiengänge zu etablieren“. Brumsack war von 2003 bis 2005 Direktor des ICBM. [PR]



Prof. Dr. Hans-Jürgen Brumsack. Foto: privat